

Medenscheider Hahn



Der Ortsbeirat informiert (Nr. 20/01.04.2021)

Liebe Medenscheiderinnen und Medenscheider,

„wir leben in bewegten Zeiten“. Mit diesen Worten begann bereits vor einem Jahr der Medenscheider Hahn. Nun sind wir in der 3. Coronawelle, kurz nachdem einige Lockerungen eingetreten waren. Die anfangs für ihre Maßnahmen gelobte Politik ist in der Kritik und wird von bis zu 80.000.000 „Virologen“ kritisiert. Es kann aber auch am Superwahljahr liegen, in dem jede politische Richtung ihre Spuren hinterlassen möchte. Bekanntlich ist aber kaum ein Land auf Erde aus der Gefahrenzone. Die Impflage in RLP kann sich auf Bundesebene sehen lassen und in Medenscheid haben die über 70 Jährigen wohl einen Termin in Ingelheim angeboten bekommen.

Spuren hat auch die Landtagswahl in Medenscheid hinterlassen. Es ist unsere Erachtens traurig, dass knapp ein Viertel der abgegebenen Zweitstimmen auf die AfD fielen. Eine Partei, die Kontakte ins radikale Milieu unterhält und vor einer Beobachtung durch den Verfassungsschutz steht. Im Gesamtergebnis von Bacharach geht das Medenscheider Ergebnis jedoch unter. Man schaut sich in unserem freundlichen und toleranten Medenscheid um und fragt sich, warum ausgerechnet Medenscheid einen negativen Eindruck hinterlässt. Auch offizielle Stellen erkundigten sich. Eine Erklärung fällt schwer, zumal jeder weiß, dass rechts gerichtete Politik mehr Schrecken und Zerstörung bringt als Nutzen.

Ich kann allen, die mit dem Ergebnis hadern, nur sagen, dass über 75% der Medenscheider Wählerinnen und Wähler eben auch nicht rechtsaußen gewählt haben.

Herzliche Grüße und schauen wir positiv-kritisch in die Zukunft,
Norbert Wagner

Ansprechpartner des Ortsbeirates:

Norbert Wagner, Ortsvorsteher (OV), Reingard-Heider-Straße 8, Tel.: 599 650 (NW)

Hannah Horn, Stellv. OV, Brunnenstraße 3 Tel.: 947570 (HH)

Dr. Carl Brenninkmeijer, OBR, Weingartenstraße 5, Tel.: 0176 47817667 (CB)

Udo, Hochstein, OBR, Brunnenstraße 6, Tel.: 2473 (UH)

Christoph Wagner, OBR, Reingard-Heider-Straße 10, Tel.: 98096 (CW)

Gabriele Waldhausen, OBR, Weingartenstraße 15, Tel.: 0160 855 0891 (GW)

Spendenaufruf förderwürdige Projekte Medenscheid:

(NW) Für den Unterhalt unserer Gebäude und Plätze sind wir immer wieder auf Spenden angewiesen. Mit der VG Rhein-Nahe wurden zwei Projekte als förderwürdig definiert, für die auch Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Diese sind: „**Alt Schul Medenscheid**“ & „**Willi-Borniger-Platz**“

Wenn Sie spenden möchten, überweisen Sie bitte ihre Spende immer auf ein Konto der VG Rhein-Nahe, die den Betrag nach Annahme durch den Stadtrat dann auf unser Dorf-Spendenkonto überweist.

Empfänger: VG Rhein-Nahe

IBAN: DE05 56050180 0030 0134 478 BIC: MALADE51KRE

Verwendungszweck: „Alt Schul Medenscheid“ oder „Willi-Borniger-Platz Medenscheid“, Straße Haus-Nr., MEDENSCHIED

→ Die Angabe Ihrer Adresse im Verwendungszweck ist wichtig, damit die VG Rhein-Nahe einen Spendenbescheinigung ausstellen und zusenden kann. Bitte informieren Sie uns auch, wenn Sie gespendet haben, damit wir bei der VG Ihre Spende auch einfordern können, sollte sie nicht zeitnah überwiesen werden. **Wir danken sehr herzlich für eine Spende!!!**

Der Weinautomat lädt wieder zum Verweilen

(NW) Der Weinautomat lockt nun wieder mit einem guten Tropfen heimischer Winzer und fantastischen Blicken ins Rheintal. Hierzu beigetragen haben die fleißigen Helferinnen und Helfer der „Agr Medenschön“ und individueller Akteure, die den Hang noch vor der Frühjahrs-‘Schonzeit‘ herunterschnitten. Durch den Weinverkauf, von dem der Ort einen Betrag für jede verkaufte Flasche erhält, unterhalten wir den Automaten und andere Projekte im Ort. Im Jahr 2019 fielen hierbei 155 € ab, in 2020 sogar knappe 200 Euro. Inzwischen wird der Automat auch ständig mit Strom versorgt, so dass eine verbesserte Kühlung des Weins erreicht werden kann.



Frühlingssehnsucht

Die Tage werden jetzt rasch länger, es wird Frühling – ein Glück!

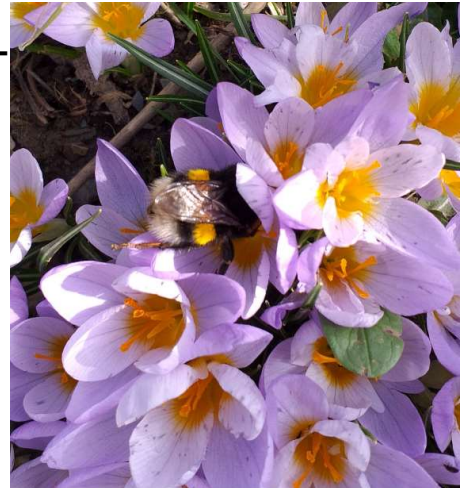
Mit einem Mal schieben sich Blütenknospen aus der Erde, Blätter und



Blüten aus den Zweigen der Bäume und Sträucher. Nach den Schneeglöckchen und Winterlingen hat die bunte Pracht der Krokusse die Wiesen am Dorfeingang verzaubert. Tulpen und Narzissen lassen nicht mehr lange auf sich warten. Großer Andrang von Bienen und Hummeln herrscht bei den lockenden Kelchen.

Falter und Insekten lieben es bunt und artenvielfältig. Im Laufe des Jahres gesellen sich noch unzählige weitere Blüten von Wildkräutern und Wiesenpflanzen, von blühenden Stauden,

Sträuchern und mehr zum üppigen `Tischleindeck-dich´ und bilden somit die Nahrungsgrundlage einer Vielzahl von Kleinstlebewesen. Dazu zählen Lerchensporn, Veilchen, Schlüsselblumen, Vergissmeinnicht, Wiesenschaumkraut, Gänseblümchen, Akeleien, Margeriten, Glockenblumen, Wiesensalbei,... um nur einige zu nennen.



Nutzen wir die

Möglichkeit, heimische Sträucher für die Singvögel, blühende Staudenbeete für Falter und Insekten, Obst und Gemüse für den eigenen Genuss zu pflanzen. Mit dem hohen Nährwert der Kräuter und Wildkräuter aus dem eigenen Garten oder von der Terrasse verwöhnen und stärken wir uns selbst. Kräuter sind vielseitig einsetzbar, verfeinern unsere Speisen mit ihrem Aroma, sind appetitanregend, schmackhaft, verdauungsfördernd und gesund! Kräuter aus dem eigenen Garten – frischer geht´s nicht!

Beate Lieber

Medenscheids Fuhrpark wächst

(NW) In den vergangenen Monaten haben wir Zuwachs an Fahrzeugen bekommen. Eine Sachspende leistete Henrik Venth mit der Überlassung einer Schneefräse. Auch wenn wir diese in unseren Breiten aktuell weniger einsetzen können, so hätten wir dieses Gerät aber zur Verfügung für die Weiße Jahreszeit, sollte diese mal wieder weiß werden. **Herzlichen Dank!!**



Ein weiteres Fahrzeug ist ein neuer Rasentraktor, die die Initiative Medenscheid im Rahmen eines Ehrenamtsantrages der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erhielt. Er ersetzt einen in die Jahre gekommenen Rasentraktor, der störanfällig und reparaturbedürftig war.

Das nunmehr vorhandene Profigerät wird die Bearbeitung der zahlreichen Flächen in Medenscheid einfacher und effizienter. Das Bild zeigt die Anlieferung durch einen Hunsrück-Händler, einigen Schaulustigen und „Cheffahrer“ Christoph Wagner.



Grünschnittplatz aufgegeben

(NW) Eine für Medenscheider und Neurather Bürger jahrelange Einrichtung wurde leider geschlossen, nachdem häufige ungeeignete Müllablagerungen wie Bauschutt, Topfpflanzen oder metallbeschlagenes Bauholz dort entsorgt wurde. Von zweijährigem wurde inzwischen schon auf jährliches Schraddern umgestellt, die Kosten hierfür sind nicht über die Müllgebühr der Bürgerinnen und Bürger gedeckt und müssen von der Stadt aufgebracht werden. Eine Regelung mit interessierten Winzern, die das Schräddergut in die Weinberge verbringen, gelingt nur bedingt, da es sich oft um belastetes Material handelt. Eine offizielle Entsorgung ist leider nur noch über den Wertstoffhof oder einen professionellen Gärtner möglich.